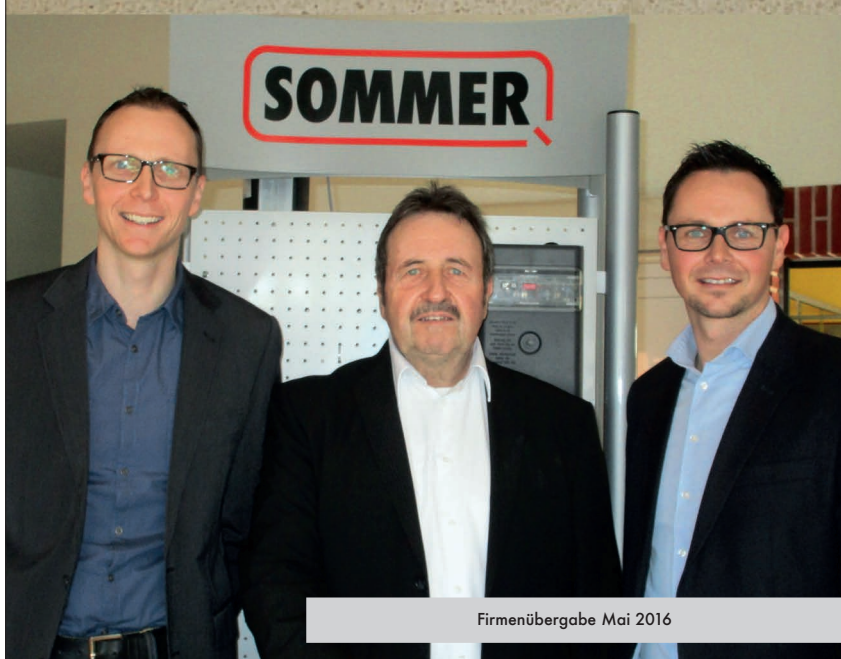


SOMMERZEITung

JUBILÄUMSAUSGABE SOMMER ÖSTERREICH



Die Firmengründer: Erwin Koll, Gerd Schaaf, Uwe und Ute Sommer



Firmenübergabe Mai 2016



25-jähriges Firmenjubiläum 2025

25 Jahre SOMMER ÖSTERREICH

*Wir haben gemeinsam
Geschichte geschrieben!*

**Von den ersten Schritten bis zur starken Marke.
Erfolg durch Teamgeist!**

Seite 2

**Manchmal nimmt das Leben
unerwartete Wendungen ...**

Seite 4

**10-jähriges Jubiläum im
Gewerbepark Walding**

Seite 5

**Generationswechsel –
ein bedeutender Tag**

Seite 6

**Neubau und Eröffnung
des neuen Firmengebäudes**

Seite 7

**Produktion von Torsionsfedern
bei SOMMER Österreich**

Seite 8

**Engagement in Sport, Kultur
und Vereinsförderung**



1983 begann meine Laufbahn als Verkaufstechniker bei der Firma Schachermayer, spezialisiert auf Garagentore, elektrische Torantriebe und Wendeltreppen. Fünf Jahre lang war ich in dieser Branche unterwegs, bis ein Lieferantenbesuch von der Firma SOMMER aus Deutschland eine völlig neue Tür für mich öffnete – im wahrsten Sinne des Wortes.

„Darf ich meine Dixieland Band mitbringen?“

Damals war SOMMER ein aufstrebender Hersteller von automatischen Torantrieben und Funkfernsteuerungen – innovativ, dynamisch und voller Potenzial. Ich wurde zu einem Tag der offenen Tür in Kirchheim unter Teck eingeladen. Und weil ich für spontane Ideen bekannt bin, stellte ich eine etwas ungewöhnliche Frage: „Darf ich meine Dixieland-Band mitbringen und das Fest musikalisch umrahmen?“ Die Geschäftsführung überlegte nicht lange und sagte begeistert zu.

Was dann folgte, war ein unvergessliches Fest – großartige Stimmung, gute Gespräche und erfolgreiche Geschäfte.

Nach diesem großartigen Fest wurden wir am nächsten Tag von Uwe Sommer (Geschäftsführer) zum Bahnhof Stuttgart chauffiert. Doch Musiker wären keine echten Musiker, wenn sie nicht jede Gelegenheit nutzen würden, um

die Welt mit guter Musik zu beglücken – und genau das taten wir in der Bahnhofshalle. Die Trompete, das Saxophon erklangen, die Klarinette trällerte und die Leute blieben begeistert stehen. Eine Traube von Menschen swingte zu unseren Rhythmen.

Während wir spielten, sah Uwe seine Chance: Gemeinsam mit seinem Freund Dieter Siegl schnappte er sich einen Hut und begann, Geld von den Passanten einzusammeln. Ob es der schwungvolle Rhythmus war oder Uwes überzeugendes Lächeln – die Münzen klinkerten fröhlich. Nach einer erfolgreichen „Kollekte“ präsentierte er uns stolz die Einnahmen – und siehe da, es reichte für ein paar anständige Bierchen zur Heimreise im Zug! Für Uwe war es ein unvergessliches Erlebnis – für uns ein legendärer Moment der Freundschaft und Spontanität. Und wer weiß, vielleicht schaut er von oben zu und lacht noch heute darüber.

„Das Auto ist nicht verzollt“

Über die Jahre entwickelte sich aus dieser ersten Begegnung eine enge freundschaftliche Geschäftsbeziehung. Mit einer 3-jährigen Zwischenstation als Vertreter bei der Firma Normstahl kam 1989 der nächste entscheidende Moment: Ich erhielt ein Jobangebot von SOMMER als Außendienstmitarbeiter für Österreich und Südbayern.

Manchmal nimmt das Leben unerwartete Wendungen ...

... und manchmal sogar im Dixieland-Rhythmus!

Ich war frisch als Außendienstmitarbeiter gestartet und bekam mein erstes Firmenauto. Ein deutsches Kennzeichen ES (Esslingen), glänzend poliert, ein echtes Statussymbol! Ich fühlte mich wie ein Firmenboss – na ja, zumindest wie ein Außendienstboss. Es gab nur ein klitzekleines Detail, das mir niemand gesagt hatte: Das Auto war nicht nach Österreich verzollt.

Aber wer denkt an so was? Weihnachten stand vor der Tür und ich war mit meiner Frau auf dem Heimweg von Kirchheim/Teck nach Österreich. Fröhlich gestimmt mit „Oh when the Saints“ im Kopf und einem imaginären Dixieland-Solo auf dem Lenkrad fuhr ich zur Grenze. Ich sah mich schon zuhause, mit einem Glas Wein in der Hand. Doch dann kam der Moment, der mein Festprogramm umschrieb.



Das erste Geschäftslokal in Ottensheim

Der Zollbeamte strenger Blick: „Papiere bitte!“ Tiefes Einatmen. Langsames Schütteln des Kopfes. „Mit dem Auto fahren Sie nirgendwo hin.“ Ich grinste. Er nicht. „Wieso nicht?“, fragte ich naiv. „Das Auto ist nicht verzollt.“ Er sah mich an und sagte: „Des Auto bleibt da bis es verzollt ist.“ So war es dann auch.

Und so stand mein schönes Firmenauto an der bayerischen Grenze. Einsam, verloren, unverzollt und erkältet, während wir uns überlegen mussten, wie wir ohne Kutsche nach Hause kommen. Keine Chance. Kein Mitleid. Kein Weihnachtswunder. Unser Schwager holte uns an der Grenze ab.

Die Moral der Geschichte!

Wer zu Weihnachten in Österreich ankommen will, sollte sein Auto entweder verzollen oder einen Zöllner in die Dixieland Band aufnehmen!

Ob es an meinen Verkaufsfähigkeiten oder an meiner Musikalität lag, lasse ich mal offen. Aber eines ist sicher: SOMMER und ich haben seitdem im gleichen Takt gespielt – und das nun schon seit vielen Jahren.

Ein weiterer Meilenstein folgte am 4. April 2000, als ich gemeinsam mit Gerd Schaaf die Firma SOMMER Österreich gründete. Inzwischen ist SOMMER zu einer erfolgreichen Unternehmensgruppe gewachsen, die weit über Torantriebe und Funksteuerungen hinausgeht. Und auch nach all den Jahren kann ich sagen: Diese Reise war – und ist – eine wunderbare Mischung aus harter Arbeit, viel Engagement und vielleicht auch dem ein oder anderen Dixieland-Solo.



Erwin Koll und Gerd Schaaf

Meine Anfänge bei Sommer Deutschland ...

... in der Garage und im Gästezimmer!



Im Jahr 1989 begann meine Reise bei SOMMER als Außendienstmitarbeiter. Es war eine aufregende Zeit, in der ich die Grundlagen unseres Unternehmens hautnah erlebte. Meine Produktvorstellungen im Außendienst trugen Früchte und so entschied ich mich, 1992 ein Büro und ein kleines Lager in meinem Privathaus einzurichten.

Mein Lager befand sich in der Garage und im Gästezimmer hatte ich mein Büro. Obwohl der Platz begrenzt war, hatte ich alles, was ich benötigte, um erfolgreich zu sein: Funkhandsender, Schlüsselschalter, Entriegelungsschlösser und Kurvenarme. Die Torantriebe wurden damals direkt von SOMMER an die Kunden geliefert. Diese bescheidenen Anfänge legten den Grundstein für die kommenden erfolgreichen Jahre, in denen ich nicht nur meine Fähigkeiten weiterentwickeln konnte, sondern auch wertvolle Beziehungen zu Kunden und Kollegen aufbaute.

Bald wurde auch das Lager in meiner Garage zu klein. Daher mietete ich 1994 ein Geschäftslokal in Ottensheim an, das etwa 80 m² groß war. Hier konnte ich Torantriebe in größeren Stück-

zahlen lagern und meine Kleinkunden schneller bedienen. Bald hatte ich Großkunden, die unsere Garagentorantriebe 12, 24 oder 48 stückweise bezogen. Dieses neue Büro war ein bedeutender Schritt nach vorne und ich nutzte diese Räumlichkeit bis zur Firmengründung im Jahr 2000.

Die Anfänge und der erste Wachstumsschritt

Am 4. April 2000 wurde die SOMMER Ges. mbH in Österreich gegründet. Ein bedeutender Meilenstein folgte bereits im Oktober desselben Jahres: Der Firmensitz wurde in ein größeres Gebäude nach 4111 Walding verlegt, um Platz für das wachsende Unternehmen zu schaffen. Wir bezogen ein Bauernhaus mit 207 m² Nutzfläche, 2 Büroräumen, einem beheizten Technikbüro, einem Kleinteile-Lager und einem Kaltlager für die Torantriebe. Gleichzeitig wurden die ersten Mitarbeiter eingestellt, um die steigende Nachfrage und den steigenden Arbeitsaufwand bewältigen zu können. In dieser Aufbauphase war auch die Familie stark eingebunden.

Meine Frau **Gertraud** war unsere erste Mitarbeiterin und stellte sich einer vollkommen neuen Herausforderung: Sie wechselte von der Supermarktkasse an den PC und übernahm die Rechnungsstellung, das Mahnwesen und die Vorbereitung der Buchhaltung für den Steuerberater. Statt mit Münzen und Scheinen jonglierte sie nun mit Rechnungen und Mahnungen – und das mit beeindruckender Präzision. Ihr Engagement und ihre schnelle Anpassungsfähigkeit waren eine enorme Unterstützung für das junge Unternehmen.

Mein älterer Sohn **Mario** musste von Beginn an eigenständig agieren, da ich 3 bis 4 Tage in der Woche im Außendienst in ganz Österreich unterwegs war. Er wurde sprichwörtlich ins kalte Wasser geworfen – und er lernte schwimmen! Dank seiner Ausbildung als Großhandelskaufmann meisterte er diese Herausforderung in kürzester Zeit mit Bravour und trug maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung von Sommer bei.

Diese ersten Monate waren entscheidend für den weiteren Weg des Unternehmens. Mit Engagement, Familienzusammenhalt und unternehmerischem Weitblick konnten die Grundsteine für eine erfolgreiche Zukunft gelegt werden.



Familienflair im Betrieb: v.l.n.r.: Erwin Koll, Gertraud Koll, Mario Koll, Hans und Ulli Madlmayr

Kurze Zeit später kam mein Schwager **Hans** als Techniker und Monteur dazu. Anfangs konnte er nur nachmittags arbeiten, da er vormittags als Briefträger für die Post unterwegs war. Das bedeutete: Am Vormittag Briefe austragen, am Nachmittag Tore montieren – eine wahre Doppelbelastung! Im Jahr 2003 wechselte Hans schließlich in eine Vollzeitstelle und auch meine Schwester **Ulli** (die Frau von Hans) unterstützte das Unternehmen in Teilzeit als Hausverwalterin. So sorgte sie nicht nur für blitzsaubere Büroräume, sondern auch für eine Extraportion Familienflair im Betrieb. Ihre tatkräftige Mithilfe war eine weitere wertvolle Stütze für den wachsenden Betrieb – und für unsere Nerven!

16. Mai 2003: Erweiterung der Räumlichkeit auf 250 m². Zusätzlich entstand ein Büroraum für Mario und Hans sowie ein Empfangsraum für Abholer und Endkunden.

Mitarbeiterentwicklung:

- **Gertraud Koll** (2000): Innendienst, Buchhaltung
- **Mario Koll** (2001): Technischer Innendienst
- **Barbara Wolfschütz** (2002): Buchhaltung
- **Hans Madlmayr** (2003): Technik, Service, Montage
- **Ulrike Madlmayr** (2003): Hausverwaltung

Firmengründungsfeier
30. Juni 2001
„Sommer Deutschland
war auch anwesend“

Am 30. Juni 2001 feierten wir das einjährige Bestehen mit einer großen Veranstaltung. Die Feier fand am neuen Firmensitz in Walding, Ziegelbauerstraße, statt, der im August 2000 bezogen wurde. Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeiter, Freunde und deren Familien waren eingeladen, um dieses Fest gemeinsam zu feiern.

Die Feier begann am Nachmittag mit einer Begrüßung durch Erwin Koll. In seiner Ansprache bedankte er sich bei den Mitarbeitern

für ihren unermüdlichen Einsatz und bei den Kunden für ihr Vertrauen. Auch die Geschäftsleitung von SOMMER Deutschland war anwesend. Uwe Sommer und Gerd Schaaf überbrachten Glückwünsche. Besonders erfreulich war, dass auch die Ehefrauen und ein Teil der Belegschaft aus Deutschland an der Feier teilnahmen, was die enge Verbundenheit zwischen den Standorten unterstrich. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt:

Kulinarik und Unterhaltung

Es gab eine Auswahl an regionalen Spezialitäten, begleitet von erlesenen Weinen – ganz im Sinne der Leidenschaft von Erwin Koll. Ein DJ und die **SOMMER Krokoband** sorgten für musikalische Unterhaltung und trugen zur ausgelassenen Stimmung bei.

Rückblick und Ausblick

In einer kurzen Präsentation wurde der erfolgreiche Weg des Unternehmens im ersten Jahr dargestellt. Besonders hervorgehoben wurden der Wachstumskurs, die Expansion in ein größeres Firmengebäude und die ersten Erfolge im österreichischen und südbayerischen Markt. Zudem gab es spannende Präsentationen neuer Produkte sowie technische Schulungen. Uwe Sommer stand allen Kunden für technische Fragen zur Verfügung. Gleichzeitig gab Erwin Koll einen Ausblick auf die kommenden Jahre, in denen das Unternehmen weiter wachsen und sich etablieren sollte.

Ausklang und Fazit

Die Feier dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die gelungene Veranstaltung unterstrich den Teamgeist und unsere positive Entwicklung.

Anfänge und
Entwicklung
2000 bis 2010



Unser Hauptkunde für Garagentorantriebe samt Zubehör war der Bauelemente-Handel (Fenster, Türen, Tore). Nach der Ära Egrottronik, dem ersten Torantrieb von Uwe Sommer, führten wir mit dem universellen Torantrieb Marathon eine innovative Lösung für sämtliche Torsysteme ein.

Doch bald merkten wir, dass auch Torantriebe für den Außenbereich eine bedeutende Rolle spielten, um uns im Automatisierungsmarkt weiter zu etablieren. Dank der Innovationen von SOMMER Deutschland konnte Erwin Koll bald neue Zielgruppen erschließen und Produkte wie Dreh- und Schiebetorantriebe, Einfahrts-Schranken, Lichtschranken, Sicherheitsleisten, Funkempfänger für Fremdfabrikate, Einbahnstraßensteuerungen und Codierschaltgeräte erfolgreich vertreiben. Um die Qualität und Funktionalität unserer Produkte erlebbar zu machen, wurden erste Muster Antriebsmodelle für Kunden gefertigt. Unser Anspruch war es von Anfang an, nicht nur Produkte zu verkaufen, sondern unsere Kunden auch in die technischen Feinheiten einzuweisen. Regelmäßige Produktvorführungen fanden großen Anklang. Besonders eindrucksvoll war eine Demonstration bei einem skeptischen Torbauer. Nach der Vorführung war er so überzeugt, dass er seine gesamte Torproduktion auf unsere universellen Torantriebe umstellte.

Im Jahr 2002 wurde der erste Gabelstapler angeschafft, um den steigenden logistischen Anforderungen gerecht zu werden.

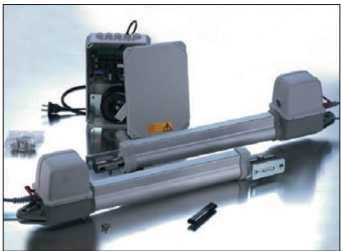
Mit jedem Jahr wuchs die Firma an Umsatz und Ertrag. Innerhalb der ersten fünf Jahre verdoppelten wir unseren Verkauf. Aufgrund der wachsenden administrativen Aufgaben benötigte Gertraud Koll Unterstützung in der Buchhaltung. Daher wurde **Barbara Wolfschütz** als Buchhalterin eingestellt, um die Abläufe weiter zu optimieren.

Die steigende Nachfrage machte eine weitere Expansion unumgänglich. Um neue Fachhändler optimal zu schulen, mieteten wir im Gewerbepark Walding einen 110 m² großen Ausstellungs- und Schulungsraum. Hier fanden regelmäßig Produktschulungen und Technik-Workshops statt (heute befindet sich dort die Firma Glatz).

Doch schon bald wurde klar, dass wir eine noch größere Geschäftsfläche benötigten, die Büro, Lager, Ausstellung und Schulungsraum an einem Standort vereinen sollte. Jahrelang suchten wir nach einer geeigneten Immobilie, jedoch ohne Erfolg. Gerhard Grilnberger erkannte unser Anliegen und bot uns schließlich an: „**Wenn ihr wollt, baue ich euch eine neue Betriebsstätte mit 600 m².**“

Dies war ein entscheidender Moment in der Geschichte der SOMMER Ges. mbH. Mit dieser Möglichkeit eröffneten sich völlig neue Perspektiven und wir konnten unsere Wachstumspläne verwirklichen.

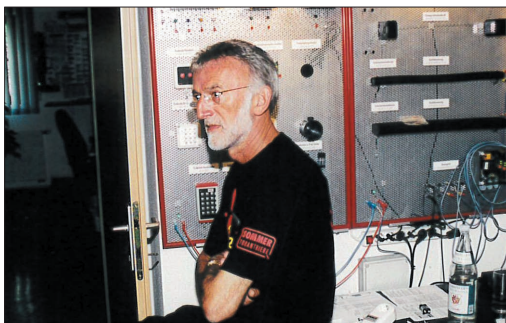
Der Bau des neuen Gebäudes war eine spannende Herausforderung. Die Planung erfolgte in enger Abstimmung mit Gerhard Grilnberger, wobei wir besonderen Wert auf eine optimale Raumaufteilung legten. Neben modernen Büroräumen und einem großzügigen Lagerbereich sollte ein hochmoderner Schulungs- und Ausstellungsraum entstehen. Die Fertigstellung und der Umzug in das neue Gebäude erfolgten schließlich im Jahr 2010. Dieser Meilenstein markierte eindrucksvoll den Wandel von einer kleinen Unternehmung zu einem erfolgreichen Unternehmen – geprägt von harter Arbeit, strategischen Entscheidungen und einem unermüdlichen Engagement für Qualität und Innovation.



V.l.n.r.: Erwin Koll, Gerd Schaaf, Uwe und Ute Sommer



Spannende Präsentationen neuer Produkte



Uwe Sommer

10-jähriges Jubiläum im Gewerbepark Walding



Altbürgermeister Josef Eidenberger



Gerd Schaaf

Mario Koll



Am 3. und 4. September 2010 feierte SOMMER Österreich sein 10-jähriges Bestehen und den Umzug in das neue Firmen-

gebäude (600 m²) mit einem großen Fest im Gewerbepark Walding. Zahlreiche Kunden, Geschäftspartner, Zulieferanten, Freunde und Mitarbeiter folgten der Einladung und erlebten zwei unvergessliche Tage.

3. September 2010 – Fachveranstaltung und offizieller Empfang

Der erste Veranstaltungstag war geprägt von einer Fachmesse, bei der wir die neuesten Produkte und Innovationen präsentierten. Zahlreiche Lieferanten und Partnerfirmen stellten ihre aktuellen Entwicklungen vor und es fanden informative Vorträge zu Trends und technischen Neuerungen in der Torantriebsbranche statt.

Am Nachmittag folgte der offizielle Empfang mit Festreden. Erwin Koll blickte in seiner Ansprache auf die bewegte Firmengeschichte zurück. Er erinnerte an die Gründung im Jahr 2000, die ersten Herausforderungen und den kontinuierlichen Aufbau des Unternehmens.

Gerd Schaaf und Altbürgermeister Josef Eidenberger von Walding gratulierten ebenfalls. Besonders hervorgehoben wurden die treuen Kunden sowie die engagierten Mitarbeiter, die den Erfolg maßgeblich mitge-



Firma Resch, Jochberg



Firma Orter, Villach



Firma L&M, Grafendorf



Firma Blasy, Innsbruck

staltet haben. Nicht zuletzt dankten wir allen Weggefährten von SOMMER Deutschland, die uns unermüdlich betreuen und immer wieder „zaubern“, damit wir unsere Ware zeitgerecht bekommen.

Im Anschluss wurde feierlich auf das 10-jährige Bestehen angestoßen, bevor der Abend in geselliger Runde mit kulinarischen Spezialitäten und musikalischer Umrahmung ausklang. Samstag, 4. September 2010 – Familientag und Tag der offenen Tür mit Frühschoppen.

4. September 2010 – Tag der offenen Tür

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Endkunden, Interessenten und Familien. Ein

großes Festzelt bot Platz für alle Besucher, die sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen konnten. Die Gäste genossen ein reichhaltiges Buffet, erfrischende Getränke und die musikalische Begleitung durch

eine Live-Band. Natürlich durfte auch die Dixieland Band mit Erwin Koll nicht fehlen, die mit schwungvollen Rhythmen für beste Stimmung sorgte.

SOMMER – Wachstum, Innovation und Impulse 2010 bis 2020



Nach einem erfolgreichen ersten Jahrzehnt setzte die SOMMER Ges. mbH. in den Jahren 2010 bis 2020 seinen Erfolgskurs fort – geprägt von innovativen Produkten, strategischen Personalentscheidungen und gezielten Investitionen.

Personelle Verstärkung

Um den steigenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, wurde das Team gezielt erweitert:

- **2011: Daniela Koll** übernahm eine Schlüsselrolle im Innendienst und sorgte für einen reibungslosen Ablauf im administrativen Bereich.
- **2012: Manuel Wiesinger** trat als Service-Techniker ein und brachte umfangreiches elektrisches Fachwissen mit. Sein technisches Können sowie seine menschliche und lustige Art brachten ihn 7 Jahre später in den technischen Außendienst.
- **2013: Gabi Rosenauer** verstärkte mit jahrelanger Erfahrung den Innendienst und unterstützte die Betreuung von Kunden und Partnern.
- **2016: Stefan Koll** übernahm, nachdem er einige Jahre für Sommer Deutschland tätig war, Aufgaben in der Geschäftsführung und setzte neue strategische Impulse.
- **2017: Andreas Grilnberger** verstärkte das Technikteam und war die perfekte Ergänzung und die richtige Entscheidung für die Zukunft.
- **2019: Daniel Angerer** ergänzte mit seiner Genauigkeit das Team im Bereich Service und Montage, wodurch die Servicequalität und Kundenzufriedenheit weiter gesteigert wurde.
- **2020: Thomas Traxler** verstärkte den Innendienst im Bereich Verkauf sowie Lager und brachte umfangreiche Erfahrung im Kundenkontakt mit.

Diese personellen Erweiterungen ermöglichten es, Kundenwünsche noch effizienter umzusetzen und den hohen Qualitätsanspruch nachhaltig zu sichern.

Produktinnovationen und Markterweiterung



Das Produktangebot wurde kontinuierlich ausgebaut und weiter verfeinert:

Neue Produkte und viele Möglichkeiten ...

- **Funkfernsteuerungen:** Dank modernster Technologien wurden Bedienkomfort und Sicherheit der Torantriebe erheblich verbessert. Erweiterte Reichweiten und benutzerfreundliche Handhabung trugen dazu bei, den täglichen Einsatz komfortabler zu gestalten.
- **Roll- und Deckenlauffore von ROMA:** Das Sortiment wurde gezielt erweitert, um den wachsenden Bedarf an vielseitigen und hochwertigen Torsystemen zu decken – sowohl für gewerbliche als auch private Anwendungen.
- **Industrietorantriebe:** Mit speziell entwickelten Steuerungen, die sowohl für Industrials als auch für Tiefgaragenanwendungen konzipiert wurden, konnten robuste und zuverlässige Lösungen geschaffen werden. Diese Systeme gewährleisten auch unter anspruchsvollen Bedingungen einen sicheren und effizienten Betrieb großer Anlagen.
- **GROKE Haustüren:** Diese Produktlinie entwickelte sich zu einem der Marktführer im deutschsprachigen Raum. Innovative Technik, höchste Sicherheitsstandards und ansprechendes Design machten GROKE Haustüren zu einem wichtigen Erfolgsfaktor.
- **Konfektionierung Torsionsfedern:** Ein herausragender Meilenstein war der Aufbau einer eigenen Konfektionierung für Torsionsfedern im Jahr 2015. Diese Investition ermöglichte es, Produkte mit höchster Präzision und Langlebigkeit zu konfektionieren und trug maßgeblich dazu bei, flexibel auf individuelle Kundenwünsche einzugehen.

Generationswechsel – ein bedeutender Tag

„Verdienstzeichen und vieles mehr!“

Unmittelbar vor den Toren von Linz und doch in der naturbelassenen Idylle des Mühlviertels steht der 700 Jahre alte Vedahof, hoch über dem Donautal. Am 24. April 2016 fand hier eine besondere Feier statt. Erwin Koll lud anlässlich seines nachgefeierten 60. Geburtstags, Kunden, Verwandte, Freunde und Weggefährten zu einer Generationswechsel-Feier ein. Diese Veranstaltung markierte einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte von SOMMER Österreich. Nach vielen Jahren engagierter Führung kündigte Erwin Koll an, sich schrittweise aus der Geschäftsleitung zurückzuziehen und die Verantwortung an die nächste Generation zu übergeben. Mit Mai 2016 übernahmen Mario und Stefan offiziell die Geschäftsführung, während Erwin Koll noch unterstützend tätig war. Am 1.1.2018 trat er schließlich in den wohlverdienten Ruhestand.

Besonders erfreulich war die Anwesenheit von Bürgermeister Plakolm aus Walding sowie des damaligen Oö. Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer, der die Verdienste von Erwin Koll würdigte. Kunden aus allen Bundesländern Österreichs und zahlreiche Weggefährten von SOMMER Deutschland waren ebenfalls angereist. Erwin Koll nutzte die Gelegenheit, um sich herzlich bei ihnen für die langjährige Unterstützung und gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Höhepunkt des Abends – Ehrung von Erwin Koll

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Erwin Koll, welcher mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich ausgezeichnet wurde. Diese Auszeichnung würdigte sein jahrzehntelanges Engagement für die Wirtschaft und seinen unermüdlichen Einsatz für die Entwicklung des Unternehmens. In den feierlichen Ansprachen wurde die langjährige Leistung von Erwin Koll besonders hervorgehoben:

In festlicher Atmosphäre wurde auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt, Erfolge gefeiert und der Grundstein für die Zukunft gelegt. Die neue Geschäftsführung wurde herzlich begrüßt und ermutigt, die Erfolgsgeschichte von SOMMER Österreich weiterzuschreiben.

Mit dem offiziellen Ruhestand im Jahr 2018 endete eine prägende Ära, doch die von Erwin Koll gelegten Fundamente bleiben bestehen. Ein bedeutender Tag, der allen Gästen in Erinnerung blieb – nicht nur als feierlicher Abschied, sondern auch als eine würdige Anerkennung und ein hoffnungsvoller Neubeginn.



Altlandeshauptmann Dr. Josef Pühringer, BM Ing. Johann Plakolm und Familie Koll

Ein Höhepunkt meiner 30-jährigen SOMMER-Zugehörigkeit

Incentive Reise nach Schweden

Im Rahmen eines erfolgreichen Geschäftsjahres wurde 1992 eine Incentive-Reise nach Schweden organisiert, um besondere Leistungen zu würdigen. Doch was als gemütliche Zugfahrt begann, entwickelte sich rasch zu einer epischen Odyssee aus verpassten Zügen, fliegenden Fischen und fragwürdigen Überraschungen.

Meine Frau und ich stiegen in Linz voller Vorfreude in den Zug – nichts ahnend, dass das Schicksal bereits kichernd Popcorn holte, um unser Drama in Ruhe zu genießen. In Salzburg mussten wir mit Entsetzen feststellen: Unser Anschlusszug nach München war bereits Geschichte. Auch der Zug nach Puttgarden? Verschwunden! Also Plan B: Flug nach Hamburg. Dort fanden wir endlich unsere Reisegruppe im Zug wieder, die uns mit einer Mischung aus Mitleid und Schadenfreude empfing. In Nürnberg dann das nächste Highlight: **Klaus Hasselbacher** stieg zu – bewaffnet mit einem Kübel voller Würmer und dem Ausdruck eines Mannes, der sich seiner Mission

vollkommen sicher war. „Zum Angeln!“, verkündete er begeistert. Während er seine glitschigen Freunde liebevoll begutachtete, entwickelten die anderen Fahrgäste plötzlich ein erstaunliches Interesse an Plätzen – weit, weit entfernt von Klaus.



V.l.n.r.: Conni, Klaus, Gerd, Erwin und Gertraud auf der Fähre



Lennart Carlsson – Firma Aperto

Während der 25 Jahre SOMMER Österreich gab es eine ganz besondere Tradition: Jeden Mittwoch brachte „Oma“, die Mutter von Erwin Koll, einen selbst gebackenen Kuchen in die Firma. Eine kleine Geste, die weit über das Kulinarische hinausging – sie sorgte für Zusammenhalt, Freude und einen Moment des Innehaltens im oft hektischen Arbeitsalltag.

Die Kuchen waren so vielfältig wie die Wünsche der Mitarbeiter: mal ein klassischer Gugelhupf, dann wieder Apfelstrudel oder eine saftige Sachertorte. Jede Woche aufs Neue war es eine Überraschung, auf die sich alle freuten. Die Mittwochs-Kaffeepause entwickelte sich zu einem festen Ritual, das das Team zusammenschweißte.

Ein Einsatz, der seinesgleichen sucht!

Doch diese Tradition war mehr als nur eine nette Gewohnheit – sie war ein Zeichen von Hingabe und Beständigkeit. Selbst bei Wind und Wetter ließ es sich Oma nicht nehmen, mit ihrem 4-Rad-Roller in die Firma zu kommen, um den Kuchen persönlich zu überbringen. Und als sie später gesundheitlich nicht mehr so mobil war, gab sie trotzdem nicht auf: Sie backte weiter – und die Familie holte den Kuchen ab.



Besonders eindrucksvoll war ihr Pflichtbewusstsein: Manchmal wurde Oma um 4 Uhr früh wach und stellte erschrocken fest, dass sie auf den Kuchen vergessen hatte. Doch anstatt sich umzudrehen und weiterzuschlafen,

„Auch nach 25 Jahren bleibt die Erinnerung“

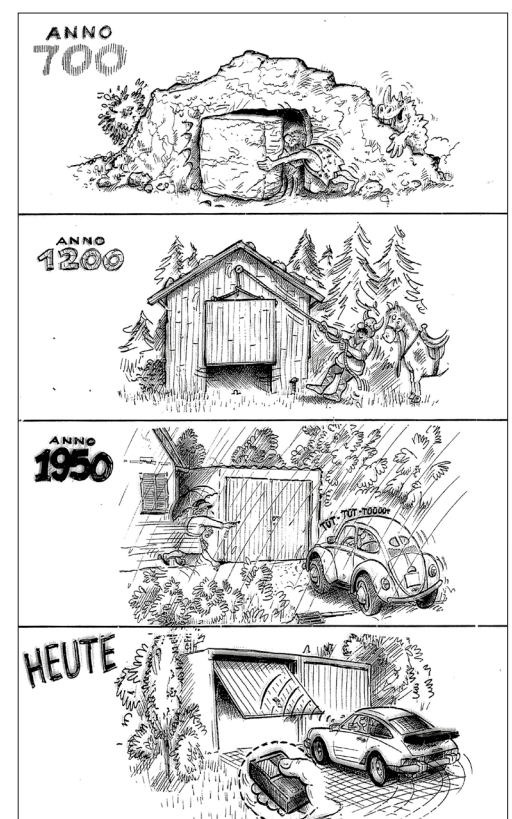
sprang sie auf und backte ihn noch rechtzeitig – damit die Mittwochs-Tradition nicht gebrochen wurde.

Diese außergewöhnliche Beständigkeit und Herzlichkeit prägten das Unternehmen und seine Kultur. Auch nach 25 Jahren bleibt die Erinnerung an Oma und ihre Mittwochs-Kuchen lebendig – als ein Symbol für familiären Zusammenhalt und gelebte Tradition bei SOMMER Österreich.



In Göteborg erwartete uns unser Gastgeber **Lennart Carlsson**, Geschäftsführer der Firma APERTO, mit offenen Armen in seinem schönen Haus – und der Fußball-EM 1992 live im Stadion. Nach einer zünftigen Stärkung begann das Abenteuer: Angeln (die Würmer fanden es super), Reiten (die Pferde weniger), Schlemmen (unser Talent!) und eine beeindruckende Bergmesse zur Sonnenwende. Das absolute Highlight? Eine Hochseeangeltour. Zumindest bis uns meterhohe Wellen zeigten, wer wirklich das Sagen hatte. Die Hälfte der Gruppe farbte sich grün und widmete sich hingebungsvoll der alten Seefahrertradition des „Opfern für Neptun“ – mal über die Reling, mal strategisch im Mannschaftsraum. Am nächsten Tag dann die Revanche: Makrelen und Dorsche wurden gefangen, stolz präsentiert und mit einer Menge Butter verspeist – als Triumph über die Naturgewalten und den eigenen Magen. Ein paar Tage später angelten wir in einem Fluss und ich musste einigen Kollegen die Würmer an den Haken machen und die gefangenen Fische abnehmen. Fast hätte nur noch der Anzug mit Krawatte gefehlt – Business-Class-Angeln vom Feinsten!

Diese Reise war eine herrliche Mischung aus Abenteuer, Chaos und kulinarischer Improvisation – oder anders gesagt: der Beweis, dass die besten Erinnerungen oft aus den größten Pannen entstehen! Ein herzliches Dankeschön an die Firma SOMMER – für die Reise, die Würmer und das Abenteuer, das wir so schnell nicht vergessen werden!



Neubau und Eröffnung des neuen Firmengebäudes

„ein bedeutender Schritt für uns!“

Im Jahr 2020 setzten wir gemeinsam einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Wir beschlossen, ein neues Firmengebäude zu errichten, das nicht nur unseren Anforderungen an Büro- und Lagerräumen gerecht werden sollte, sondern



Spatensich März 2020



Baubeginn 25. März 2020

auch als neuer Anlaufpunkt für unsere Kunden und Partner dienen würde. Mit einer Gesamtfläche von 900 m² wurde der Bau im Jahr 2020 abgeschlossen und repräsentiert einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft unseres Unternehmens.

Ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe gilt allen Mitarbeitern, Freunden und unseren Familien für den Einsatz und dessen Engagements.

Der perfekte Standort

Das neue Firmengebäude liegt an der perfekten Stelle – direkt an der Bundesstraße B127. Die Lage bietet nicht nur eine hervorragende Erreichbarkeit für unsere Kunden, sondern garantiert uns auch eine ausgezeichnete Sichtbarkeit.

Die neue Firma – genauso wie gewünscht

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in vorherigen Gebäuden wussten wir, wo unsere Bedürfnisse liegen. Wir hatten genaue Vorstellungen über Größe, Raumaufteilung, Ausstattung sowie Bauweise. Unsere Büros sind hell, modern und überzeugen durch eine perfekte Akustik. Im Großraumbüro ist telefonieren bzw. arbeiten daher „fast“ ungestört möglich.

Das großzügige Lager kann ebenerdig durch das Tor beliefert werden und der Kardex Shuttle bietet Platz für unsere Torsionsfedern. Die Ausstellung ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des neuen Gebäudes. Hier können wir unseren Kunden unsere Produkte in einer ansprechenden und professionellen Weise



präsentieren. Die Bar bzw. das Café SOMMER ist der zentrale Treffpunkt.

Eröffnung in Lederhosen und Dirndl

Im September 2021 war es endlich so weit. Nach der Fertigstellung des Gebäudes (nach mehreren Versuchen aufgrund der Pandemie) feierten wir die Eröffnung mit einem großen Fest. Zu diesem besonderen Anlass luden wir nicht nur unsere treuen Kunden und Geschäftspartner ein, sondern auch Freunde und Familie. Die Feier fand im Rahmen eines traditionellen Oktoberfests mit Lederhosen, Dirndl sowie Weißwurst und Bier statt. Natürlich durfte auch das berühmte „Maßkrugstemmen“ nicht fehlen, bei dem sich die Gäste gegeneinander messen konnten. Aus jedem Bundesland gab es einen Teilnehmer, zusätzlich nahmen ein Deutscher und ein Holländer teil. Traditionelle Musik sowie Trinksprüche sorgten für die richtige Atmosphäre. Die Anwesenheit unserer langjährigen Partner und der SOMMER-Gruppe, zu der die Firmen Sommer, Doco, Groke und Triebenbacher gehören, machte uns sehr glücklich und stolz. Diese Partnerschaften bestehen seit Jahrzehnten und sind ausschlaggebend für unseren Erfolg.

Der Bau und die Eröffnung des neuen Firmengebäudes waren ein bedeutender Schritt für uns. Es war ein Projekt, das mit viel Hingabe, harter Arbeit und der Unterstützung vieler, vor allem regionaler Partner realisiert wurde. Die Eröffnung im September 2021 war nicht nur eine Feier des Erfolges, sondern auch ein Zeichen für die positive Zukunft unseres Unternehmens.



Maßkrug-Stemmen



Zentraler Treffpunkt: Café SOMMER

Die vielen Helfer von SOMMER Deutschland

Danke den vielen Helfern im Hintergrund!

Lange bevor ich Teil der SOMMER-Familie wurde, durfte ich als Gast und Musiker die herzliche Atmosphäre des Unternehmens erleben. Ein besonderer Moment war mein Besuch bei SOMMER in Deutschland im Jahr 1986, als ich mit meiner Dixieland-Band zur musikalischen Umrahmung eines Festes eingeladen wurde. Damals kannte ich bereits Andrea Kleineisl, geborene Messenschmidt. Sie war mir von Anfang an eine große Unterstützung.



V.l.n.r.: Andrea Kleineisl, Rosalba Schaaf und Melita Sartorius

In meinen ersten Jahren als Außendienstmitarbeiter für Österreich war Andrea meine

verlässliche Betreuung für die österreichischen Kunden. Mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer freundlichen Art sorgte sie dafür, dass alles reibungslos lief. Ich konnte mich stets auf sie verlassen und sie war eine wertvolle Ansprechpartnerin.

Als wir im Jahr 2000 SOMMER Österreich gründeten, übernahm Melita Sartorius unsere Betreuung. Bis heute ist sie eine unverzichtbare Stütze für unser Unternehmen. Sie sorgt mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung dafür, dass die Zusammenarbeit zwischen SOMMER Deutschland und SOMMER Österreich hervorragend funktioniert. Besonders bemerkenswert ist, dass auch sie in diesem Jahr ihr **25-jähriges Jubiläum bei SOMMER Deutschland** feiert – ein schöner Zufall, dass unser gemeinsamer Weg so lange währt.



Die fleißigen Helfer beim Umsiedeln.

Bei jedem Umzug von uns waren Andrea mit ihrem Frank und Melita mit ihrem Sven bei uns in Österreich und halfen fleißig mit. Besonders in Erinnerung blieb der Umzug

in unser größeres Gebäude, als wir gemeinsam Kisten schleppten und ich mit einem Karton voller Bürobedarf stolperte, was zu einem herzhaften Lachanfall führte. Es war dabei immer harmonisch und wir hatten viel Spaß.

Ohne die vielen Helfer im Hintergrund, die oft unbemerkt Großes leisten, wäre unser Erfolg nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt Andrea und Frank Kleineisl, Melita und Sven Sartorius und all den anderen, die mit ihrer Tatkraft und ihrem Einsatz SOMMER Österreich von Beginn an begleitet haben. Ohne ihre Unterstützung und ihr Engagement wäre vieles nicht möglich gewesen.



Es sind Menschen wie sie, die den Geist von SOMMER mit Leben erfüllen und unser Unternehmen zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Danke für eure unermüdliche Hilfe und eure Freundschaft über all die Jahre!



Sven und Frank

Die Entwicklung der Sommer Ges. mbH. Österreich

2021 bis April 2025

Der Zeitraum von 2021 bis April 2025 war geprägt von bedeutenden Veränderungen, die nicht nur die interne Struktur des Unternehmens, sondern auch die Beziehung zu unseren Kunden und Partnern nachhaltig beeinflusst haben.

Neues Gebäude und Schauraum

Ein wichtiger Punkt in der Entwicklung der SOMMER Ges. mbH war der Umzug in unser neues Gebäude unweit des alten Standortes in Walding. Schon seit der Eröffnung im



Großer Türen- und Tore Schauraum

Jänner 2021 fühlen wir uns hier sehr wohl. Die modernen, hellen Räumlichkeiten bieten nicht nur Platz für unsere Mitarbeiter, sondern auch für unsere Kunden.

Besonders der Schauraum und das Café SOMMER haben sich als ein beliebter Anlaufpunkt etabliert. Unsere Mitarbeiter und Kunden können die neuesten Produkte hautnah erleben und anfassen. Täglich um 9 Uhr trifft man sich firmenintern zum Austausch bei der Sitzgelegenheit und bespricht wichtige Firmenthemen. Der private Smalltalk soll und darf auch nicht zu kurz kommen. In den beiden großen, nebeneinanderliegenden Büroräumen mit angrenzender Werkstatt ist es den Mitarbeitern immer möglich, sich gegenseitig auszutauschen und Aufträge bestmöglich vorzubereiten bzw. abzuschließen. Aufgrund der im Firmengebäude integrierten, großzügigen Lagerfläche können Aufträge



Schulungsraum

noch effizienter und schneller ausgeführt werden. Durch den speziell errichteten Lagershuttle sparen wir Platz und Zeit bei der Lagerung unserer Torsionsfederstränge und sind in der Lage, in einem kurzen Zeitraum individuell angefragte Torsionsfedern zu fertigen.

Kundenschulung

Ein wichtiger Bestandteil unserer österreichischen Händler sind die Anfang des Jahres veranstalteten Kundenschulungen bzw. Workshops. Wir legen großen Wert auf eine Mischung aus Theorie und Praxis. Alle Teilnehmer sollen auch physisch unsere Produkte anfassen, ausprobieren und in der Lage sein, damit umzugehen. Das Feedback unserer Schulungsteilnehmer ist sehr positiv, unsere Fachpartner schätzen das Know-how unserer Mitarbeiter bzw. Schulungsleiter. Das Vertrauen zu unseren Produkten wird dadurch noch mehr gesteigert.

Erfolgreiches Jahr 2022

Das Jahr 2022 stellte sich als die erfolgreichste Periode in der Geschichte der österreichischen SOMMER Ges. mbH. heraus. Sowohl Umsatz, Aufträge als auch Mitarbeiteranzahl stiegen. Diese positive Entwicklung ist unserer Meinung nach das Ergebnis aus harter Arbeit und einem klaren Fokus auf Qualität und Kundenzufriedenheit. Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens und wir sind stolz, ein kompetentes und motiviertes Team zu haben.

Ausbau von Montagen und Kundendienst

In den letzten Jahren konnten aufgrund vieler Nachfragen unsere eigenen Montage- und Kundendienstaufträge im nahen Umfeld vom Firmensitz in Walding erheblich ausgebaut werden. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, haben wir auch unser Technikteam erweitert. Damit können wir auch sicherstellen, unsere Fachpartner bei technischen Anfragen telefonisch bestmöglich zu unterstützen.

Konfektionierung von Torsionsfedern bei SOMMER

ein effizientes Logistiksystem



Federnlager 2015

Im Jahr 2015 entschied sich SOMMER Österreich, eine eigene Konfektionierung von Torsionsfedern aufzubauen. Ziel war es, eine schnelle und flexible Versorgung von Fachhändlern und Endkunden sicherzustellen. Torsionsfedern sind essenzielle Bauteile für Garagen-Sektionaltore, da sie als Gewichtsausgleich dienen und den reibungslosen Betrieb ermöglichen. Aufgrund ihrer Beanspruchung sind sie jedoch Verschleißteile und müssen bei Federbruch ersetzt werden.

Material und Vielfalt der Federn

Erwin Koll eignete sich innerhalb kurzer Zeit das erforderliche Know-how an, analysierte die verschiedenen Torhersteller und deren Federsysteme und dokumentierte diese umfassend. Diese intensive Vorbereitung war die Grundlage für den erfolgreichen Aufbau.

Die Rohware – links- und rechtsgewinkelte Federstränge – wird von unserer konzernzugehörigen Tochterfirma DOCO geliefert. Dieses Produktsegment ist äußerst vielfältig und torherstellerspezifisch.

- Die Federn unterscheiden sich in mehreren Aspekten:
- **Oberflächenbeschichtung:** kugelgestrahlt (höhere Lebensdauer) oder verzinkt
 - **Drahtstärken:** verschiedene Durchmesser je nach Belastung und Torgewicht
 - **Innendurchmesser:** abgestimmt auf die jeweiligen Torgroßen

Für den Beginn wurde von der Familie Bumberger eine Lagerhalle mit 120 m² in Walding angemietet, in der die Federstränge in Holzpaletten übereinander gestapelt wurden. Das Handling dieser schweren Federstränge mit 3,5 m Länge war äußerst mühsam. Nach dem Umzug in das neue Firmengebäude wurde ein Shuttlesystem angeschafft, das die Lagerung und den Zugriff auf die Federn deutlich erleichterte und enorm viel Lagerfläche einspart. Unser Lagershuttle umfasst rund 50 verschiedene Federstränge, die von unseren geschulten Fachkräften je nach Kundenanforderung individuell konfektioniert werden.

Schnelligkeit als entscheidender Faktor

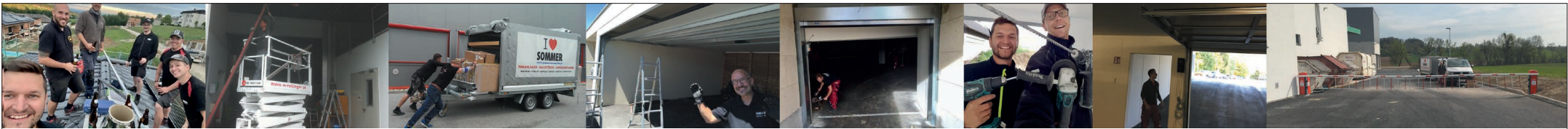
Die schnelle Verfügbarkeit von Ersatzfedern ist für unsere Kunden essenziell. Ein defektes Tor kann den Zugang zur Garage oder zu gewerblichen Objekten blockieren, was zu erheblichen Unannehmlichkeiten und wirtschaftlichen Schäden führen kann. Um dem entgegenzuwirken, haben wir ein effizientes Logistiksystem entwickelt, das es uns ermöglicht, Bestellungen innerhalb von 24 bis 48 Stunden zu versenden.

Fazit

Mit der eigenen Konfektionierung von Torsionsfedern hat SOMMER Österreich eine wichtige Marktlücke geschlossen und sich als verlässlicher Partner für Fachhändler und Serviceunternehmen zu marktgerechten Preisen etabliert. Die Kombination aus hoher Produktvielfalt, flexibler Konfektionierung und extrem kurzen Lieferzeiten stellt sicher, dass Kunden ihre Garagentore schnellstmöglich wieder in Betrieb nehmen können.



Federnshuttle 2021



Mitarbeiterentwicklung 2021 bis 2025



- **2021: Erich Kainerstorfer** wird mit gutem, lagerlogistischen Wissen im Innendienst im Bereich Einkauf, Verkauf und Lager tätig.
- **2022: Ingrid Satzinger** verstärkt den Innendienst und übernimmt administrative Tätigkeiten mit großer Erfahrung im EDV-Bereich.
- **2022: Christoph Hirsenschrodt** wird für den kompletten Lagerbereich zuständig und bringt viel Genauigkeit für die Fertigung der Torsionsfedern mit.
- **2022: Carina Eckerstorfer** übernimmt mit viel Gespür für Zahlen die Buchhaltung und Schnittstelle zum Steuerberater.
- **2023: Anja Kainerstorfer** kümmert sich um den Social Media Auftritt. Wöchentlich werden neue Berichte und Fotos online gestellt.
- **2024: Michael Traxler** verstärkt mit seiner zuverlässigen und genauen Art unser Montage- und Service Team.
- **2024: Herbert Österreicher** verkörpert als „Urgestein“ in der Türenbranche den perfekten Ansprechpartner für unsere Groke-Partner in ganz Österreich.
- **2025: Philip Reitetschläger** unterstützt ab sofort mit technischem Know-how unser Team im Service und bei Montagetätigkeiten.
- **2025: Helmut Ganzer** ergänzt unser Team im Service und bei Montagetätigkeiten und bringt jahrelanges, handwerkliches Können mit.



Seit der Gründung von SOMMER Österreich im Jahr 2000 nahm das Unternehmen gemeinsam mit dem Mutterkonzern SOMMER Deutschland regelmäßig an internationalen Fachmessen teil. Diese Messebesuche dienen dazu, neue Kunden zu gewinnen, bestehende Partnerschaften zu pflegen und innovative Produktentwicklungen vorzustellen.

Bedeutung der Messen

Die Teilnahme an internationalen Messen war von Beginn an eine strategische Entscheidung. Durch die Präsenz auf diesen Veranstaltungen konnte SOMMER:



- die Marke im internationalen Markt etablieren
- neue Vertriebspartner und Kunden gewinnen
- Branchentrends und Wettbewerbsentwicklungen beobachten
- direktes Feedback zu Produkten und Technologien erhalten

Wichtige Messen und ihre Auswirkungen

R+T Stuttgart
Die R+T in Stuttgart, eine der weltweit bedeutendsten Messen für Rollläden, Tore und

Internationale Messebesuche

... seit 2000 eine strategische Entscheidung!



Sonnenschutz, war für uns von großer Bedeutung. Hier konnte SOMMER innovative Antriebssysteme, Steuerungen und Aluhautüren einem breiten Publikum vorstellen und direkte Markttrends erkennen.
BAU München
Auf der BAU in München, der Weltleitmesse



für Architektur, Materialien und Systeme, hatte SOMMER die Möglichkeit, die neuesten Produkte vorzustellen. Die Messe bot ideale Gelegenheiten, um Kontakte zu Architekten, Bauherren und Fachhändlern zu knüpfen und langfristige Kooperationen aufzubauen.

Langfristiges Engagement in Sport, Kultur und Vereinsförderung

Seit ihrer Gründung am 4. April 2000 engagiert sich die Firma SOMMER nicht nur für innovative Lösungen im Bereich Tore, Türen und Antriebe, sondern setzt sich auch aktiv für die Förderung lokaler und regionaler Initiativen ein. Das Unternehmen sieht es als seine Verantwortung, einen positiven Beitrag in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales zu leisten.

Unterstützung des Sports

Wir fördern seit Jahren zahlreiche Sportvereine und Veranstaltungen. Besonders die Nachwuchsförderung liegt dem Unternehmen am Herzen. Jugendmannschaften aus den Sportarten Fußball, Golf, Stocksport, Tennis

und Radsport profitieren von Trikot-Sponsoring sowie finanziellen Zuschüssen. Ein besonderes Highlight war ein von SOMMER Österreich organisiertes Golfturnier, bei dem die Teilnehmer in traditioneller schottischer Kleidung spielten – ein Event, das großen Anklang fand. Darüber hinaus engagiert sich SOMMER Österreich bei regionalen Laufveranstaltungen und Turnieren, um den Breitensport zu stärken und möglichst vielen Menschen den Zugang zum Sport zu ermöglichen.

Kulturelles Engagement

Als begeisterte Musik- und Kabarettliebhaber haben Firmengründer Erwin Koll und später

auch seine beiden Söhne kulturelle Projekte der KUIWA aktiv unterstützt. Besonders Kabarett-, Blasmusik-, Jazz- und Dixieland-Veranstaltungen wurden gefördert.

Soziales Engagement

Anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kunden spendet SOMMER Österreich jährlich direkt an notleidende Kinder und deren Familien. Unsere Kunden schätzen diese Initiative besonders, da sie eine schnelle und unbürokratische Hilfe ermöglicht. Ein besonders bewegender Moment war im letzten Jahr die Unterstützung einer Familie mit 5 Kindern, deren Vater tödlich verunglückt ist – hier konnte SOMMER Österreich durch eine spontane Spende und Organisation von Sachspenden rasch helfen.



Fußball 2024 Aufstieg in die 1. Klasse



Tennis-Jugendmannschaft

Das Engagement von SOMMER Österreich geht weit über finanzielle Unterstützung hinaus – es ist Ausdruck gelebter Verantwortung und regionaler Verbundenheit. Durch aktives Mitwirken, enge Partnerschaften und persönlichen Einsatz sorgt das Unternehmen

dafür, dass soziale, kulturelle und sportliche Initiativen nachhaltig gefördert werden. Auch in Zukunft wird SOMMER Österreich diese Werte hochhalten und die Gemeinschaft aktiv unterstützen!



SOMMER legt großen Wert auf saubere Lösungen und höchste Qualität. Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass wir unsere gemeinsamen Projekte mit größter Sorgfalt und Professionalität umsetzen. Die erfreulichen Rückmeldungen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Zufriedenheit hat höchste Priorität und steht auch in Zukunft an oberster Stelle.

